

PRESSE-INFORMATION 05-2021

Aufruf: Datenbank für Absaugbrenner sorgt für Transparenz

Düsseldorf, 22. April 2021. Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ruft alle Hersteller von Absaugbrennern auf, ihre am Markt verfügbaren Geräte unter Angabe der jeweiligen Lüftungstechnischen Betriebsparameter in einem Onlineformular zu erfassen. Die Ergebnisse aus den erfassten Daten stellt der Verband tagesaktuell in einer Übersicht zur Verfügung. Damit werden potenzielle Kunden und Anwender dabei unterstützt, einen geeigneten Absaugbrenner zu wählen und die richtige Einstellung für ein optimales Absaugergebnis zu erhalten.

Neue Anforderungen im Arbeitsschutz – wie stetig sinkende Arbeitsplatzgrenzwerte – führen dazu, dass die Nachfrage nach geeigneten Schutzmaßnahmen steigt. Dazu zählen auch Schweißbrenner mit integrierter Absaugung beim Metallschutzgasschweißen. Sie funktionieren im Idealfall punktgenau dort, wo die Schweißbrauche entstehen. Damit sie effektiv eingesetzt werden können, sind jedoch einige Aspekte besonders zu beachten: Neben der richtigen Handhabung muss der Schweißer einige Einstellparameter berücksichtigen, die bisher für ihn nicht relevant waren. Zu nennen ist hier insbesondere der richtige Absaugvolumenstrom und der dafür erforderliche Unterdruck. Diese Kennwerte sind je nach eingesetztem Absaugbrenner unterschiedlich und am Absauggerät einzustellen. Andernfalls ist eine optimale Erfassung der Gefahrstoffe nicht gewährleistet.

„Wir wissen, dass der Bedarf nach brennerintegrierten Absauggeräten wächst. Wir wissen aber auch, dass eine optimale Erfassung der Emissionen nur mit den richtigen Einstellparametern auf der Lüftungsseite erzielt werden kann. Damit diese Daten dem Anwender transparent und übersichtlich bereitgestellt werden können, haben wir diese Datenbank entwickelt“, erläutert Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Abteilungsleiter „Forschung und Technik“ im DVS. „Das Ergebnis wird eine umfangreiche, datenbankbasierte Übersicht sein, die einzigartig auf dem deutschen Markt ist. So schaffen wir mehr Transparenz für den Anwender und konkrete Vorteile für einen erfolgreichen Einsatz von Schweißrauch-Absaugbrennern“, so Manfred Könning von der Kemper GmbH und stellvertretender Vorsitzender der DVS-Arbeitsgruppe „Arbeitssicherheit und Umweltschutz“. „Je mehr Hersteller daran mitwirken, desto aussagekräftiger werden die Daten für den Anwender.“

Mit dieser Datenbank hat der DVS erstmalig ein digitales Anwendertool zur direkten Nutzung entwickelt. Es erscheint unter dem Begriff „Beiblatt“ zu dem neu verfassten Merkblatt DVS 1208 „Brennerintegrierte Schweißrauchabsaugung – Technische und normative Anforderungen“ und basiert auf den Herstellerdaten von brennerintegrierter Absaugung. Sowohl das DVS Merkblatt als auch das Beiblatt und die Nutzung der Datenbank sind für DVS-Mitglieder kostenlos.

Hersteller von brennerintegrierter Schweißrauchabsaugung sind aufgefordert, die Daten ihrer Geräte hier einzutragen:

www.dvs-media.eu/merkblatt-dvs-1208/

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, T +49 211 1591-173, jens.jerzembeck@dvs-hg.de

Eine Übersicht über alle Pressemeldungen des DVS sowie entsprechende Pressebilder (hochauflösend) sind unter **www.dvs-ev.de/aktuell** zu finden.

Über den DVS

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich mit mehr als 120 Jahren Erfahrung umfassend für die rund 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die gut 19.000 Mitglieder werden durch die DVS-Landesverbände und DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.